

Vereinsgründung

Fortsetzung von Seite 1: „Generation gemeinsam“

Einstimmig wurde der Vereinsvorstand des neuen Vereins „Generation gemeinsam“ gewählt. Als erster Vorsitzender wurde Anton Schlatter gewählt, zweiter Vorsitzender ist Timo Schondelmaier, Schatzmeister Michael Himmelsbach und Schriftführerin Ruth Margret Kraus. In den erweiterten Vorstand wurden als Beisitzerinnen Barbara Hartenbach, Martina Strittmatter und Birgit Wiloth-Sacherer gewählt. Ebenfalls Mitglied des Vereinsvorstandes ist Bürgermeister Christian Riesterer. Er vertritt die Gemeinde, die auch Mitglied des Bürgervereins ist. Als Kassenprüfer stellten sich Lothar Zängerle und Herbert Hinrichs zur Verfügung.

Nach den Vorstandswahlen betonten die Vorstände ihre Freude über das große Bürgerinteresse. Anton Schlatter bedankte sich bei seinen Mitstreitern und allen Aktiven der „Generation gemeinsam“ für die Unterstützung und das schon bestehende Engagement. Der zweite Vorsitzende Timo Schondelmaier betonte, wie viel Arbeit und Engagement Schlatter in die „Generation gemeinsam“ und die Vereinsgründung eingebracht habe und bedankte sich dafür im Namen aller Aktiven. Auch Bürgermeister Christian Riesterer freute sich über das immense Interesse. Vereinsgründungen seien in der heutigen Zeit selten. Er sei dankbar und stolz, dass so

viele Gottenheimer sich in der „Generation gemeinsam“ engagieren und dass mit der Gründung des Bürgervereins nun ein rechtlicher Rahmen und eine verlässliche Struktur für das Engagement geschaffen werden konnten. Er warb zudem dafür, Mitglied des Bürgervereins zu werden. Es gehe nun darum, gemeinsam den Verein zu stützen, die Ressourcen zu nutzen, dem Verein Leben einzuhauchen.

Die anwesenden Bürger konnten nach der Gründungsversammlung Mitgliedsanträge ausfüllen und in bereitstehende Boxen werfen. Alle Teilnehmenden, die die Gründungssatzung unterschrieben haben, werden nun als Gründungsmitglieder des neuen Bürgervereins geführt. Nach der Eintragung ins Vereinsregister kann der Verein offiziell seine Arbeit aufnehmen. Alle Gottenheimer Bürger, Bürgergruppen, Unternehmen und Institutionen können Vereinsmitglied werden. Der Mitgliedsbeitrag für Einzelne beträgt 25 Euro im Jahr, eine Familienmitgliedschaft 40 Euro, Unternehmen und Institutionen zahlen 100 Euro jährlich. Auch interessierte Gottenheimer, die sich aktiv im Verein oder ein Projekt einbringen wollen, sind herzlich willkommen. (RK)

Infos unter: www.gottenheim.de oder per Mail unter generationgemeinsam@gottenheim.de

„Generation gemeinsam“

In Gottenheim konnte der Verein „Generation gemeinsam“ nun erfolgreich gegründet werden

Gottenheim. Zur Vereinsgründung für den Bürgerverein „Generation gemeinsam“ kamen Ende Januar beachtliche 126 Gottenheimer. „Wir sind überwältigt“, begrüßte Barbara Hartenbach die zahlreichen Besucher.

Am Eingang hatten alle Gäste mit ihrer Unterschrift ihre Anwesenheit bekundet. Das große Interesse führte sogar dazu, dass die vorbereiteten Vordrucke nicht ausreichten, so dass die Letzten in der Schlange auf der Rückseite der Teilnehmerliste unterschrieben.

Die Anfänge der Initiative

Im Sommer 2024 war Gottenheim in die Entwicklung zu einer „Sorgenden Gemeinschaft“ gestartet. In diesem Rahmen hatten sich Bürger aufgemacht, um eine Ehrenamtsgruppe aufzubauen, mit dem Ziel allen Bürgern Gottenheims eine bessere Teilhabe am Gemeindeleben zu ermöglichen. In der „Sorgenden Gemeinschaft“ soll ein gutes Leben für alle Menschen im Dorf möglich sein, in wechselseitiger Sorge umeinander und füreinander. Ziel ist es, älteren Bürgern



Der Vorstand des neuen Bürgervereins „Generation gemeinsam“ wurde in der Gründungsversammlung einstimmig gewählt.

Foto: zVg

eine aktive Teilhabe am Dorfleben zu ermöglichen und passende Angebote zu entwickeln, damit sie sich in Gottenheim auch im Alter gut aufgehoben fühlen.

Mit einer Umfrage Anfang 2025 wurden die Bürger nach ihren Wünschen und Vorstellungen befragt; bei der Einwohnerversammlung am 18. März 2025 wurden die Ergebnisse vorgestellt und die „Generation gemeinsam“ stellte sich und geplante Projekte der Öffentlichkeit vor. Unterstützung erhielten Gemeinde und Bürgergruppe durch den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. Dieser nahm

Gottenheim als eine von sechs Leuchtturm-Kommunen für eine neue Sorge- und Pflegekultur in ein Zukunftsprojekt des Kreises auf und unterstützte die Gemeinde und die ehrenamtliche Gruppe mit Beratung und Schulungen. Arbeitsgruppen fanden sich zusammen und erste Projekte wurden entwickelt.

Auch die Vernetzung mit dem im vergangenen Jahr gegründeten Bürgerverein „zMerdinge miteinander“ brachte den Ehrenamtlichen neue Erkenntnisse. Mit dem einmal monatlichen Mittagstisch, dem Fahrdienst, dem Lauftreff und

dem Spielertreff wurden nun schon erste Projekte umgesetzt. Auch für die Vereinsgründung wurde eine Arbeitsgemeinschaft gegründet, die sich mit Vereinsrecht, Satzungen und den Zielen des Vereins auseinandersetzte. Als weitere geplante Projekte sollen Orte der Begegnung im Dorf geschaffen und eine Nachbarschaftshilfe für Gottenheim aufgebaut werden.

Die kürzliche Vereinsgründung

Mit der Vereinsgründung am 23. Januar wollte man ein Dach schaffen, unter dem die Arbeitsgemeinschaften der „Generation gemeinsam“, aber auch bestehende ehrenamtliche Gruppen auf Wunsch unterkommen können, betonte der Sprecher der „Generation gemeinsam“, Anton Schlatter, in der Gründungsversammlung. Alle Gruppen, die im Bürgerverein Mitglied seien, könnten im Delegiertenausschuss des Vereins ihre Anliegen einbringen.

Schlatter erläuterte auch ausführlich die Inhalte der Vereinssatzung, bevor von der Versammlung ein Vorstand für den Verein gewählt wurde. **Mehr auf Seite 8**